

# Kirchliche Ernennungen

Der Bischof von Sitten, Msgr. Norbert Brunner, hat folgende Ernennungen vorgenommen



Pfarrer Anselm Zenzüen

**Anselm Zenzüen**, bisher Pfarrer in Betten/Bettmeralp, wird als Resignat Seelsorger im Alters- und Pflegeheim St. Theodul in Fiesch. Er wird auch Aushilfen übernehmen. Pfarrer Zenzüen stammt aus Grenchli. Er war Absolvent des Kollegiums Brig und studierte in Sitten und Innsbruck Theologie. 1947, vor 50 Jahren, wurde er Priester. Er wirkte in der Folge in den nachstehenden Pfarreien: Rektor in Naters (1948); Kaplan in Münster (1952); Kaplan in Fiesch (1952); Pfarrer und Schulinspektor in Lax (1958); Pfarrer in Betten/Bettmeralp (1967). Pfarrer Zenzüen, der heuer sein goldenes Priesterjubiläum und sein 30-Jahresjubiläum als Pfarrer in Betten feiern darf, war auch Mitglied des Seelsorgerates und der SAKES Oberwallis. Er ist Verfasser mehrerer Schriften, z.B. «Weg eines Bergpfarrers», «Kaplan Michael Bittel». In seine Amtszeit als Pfarrer von Betten fällt der Bau des Zentrums St. Michael auf Bettmeralp (1974), die Restauration der Kapelle Maria zum Schnee (1981) und die Restauration der Pfarrkirche Betten (1995).



Pfarrer Josef Riner

**Pfarrer Josef Riner CSSR**, bisher Pfarrer in Agarn, wird die Pfarrei altershalber verlassen und in seine Gemeinschaft der Redemptoristen ins Klemensheim im Ringacker, Leukstadt, zurückkehren. Pfarrer Riner stammt aus Ueken/AG. Er besuchte das Gymnasium St. Michel in Freiburg und studierte nach der Matura in Echternach (Luxemburg), der Ordenshochschule der Redemptoristen, Theologie. Nach seiner Priesterweihe in Solothurn im Jahre 1954 weilte er 10 Jahre als Vikar in der Deutschschweiz, wurde Pfarrer in Ober- und Untereims (1974) und Pfarrer in Agarn (1986). Pfarrer Josef Riner erteilte auch Religionsunterricht am Institut der Heiligen Familie in Leukstadt. In seine Amtszeit als Pfarrer in Agarn fallen die

Restauration der Rosenkranzkapelle in der Dorfmitte und die Neugestaltung des Friedhofszuganges.



Pfarrer Markus Jossen

**Markus Jossen**, Pfarrer von Raron wird Pfarrer von Betten/Bettmeralp. Pfarrer Jossen stammt aus Mund, absolvierte am Kollegium Brig die klassische Matura und studierte im Priesterseminar in Sitten Theologie. Nach seiner Primiz im Jahre 1957 war er Kaplan in Mörel, wurde 1959 Pfarrer in Saas-Balen, 1969 Pfarrer in Töbel und 1988 Pfarrer in Raron. Pfarrer Jossen war einige Jahre Mitglied des Seelsorgerates und des Priesterrates und Mitglied der diözesanen Liturgiekommission. 25 Jahre wirkte er als Präses der Oberwalliser Sakristane. Er ist Verfasser eines aus der Geschichte, der Spiritualität und der Meditation inspirierten Buches «Der Rosenkranz».



Pfarrer Josef Sarbach

**Josef Sarbach**, Pfarrer in Leukstadt, wird Pfarrer von Simplondorf und Gondo. Pfarrer Sarbach ist in Visp geboren. Auch er ist Absolvent des klassischen Gymnasiums am Kollegium von Brig. Nach seinem Studium der Theologie am Priesterseminar in Sitten (1956) und nach seiner Primiz (1961) wirkte er in den folgenden Pfarreien: Rektor in Naters (1961), Pfarrer in Ems (1967), Pfarrer in Visperterminen (1973), Pfarrer in Leukstadt (1988). Pfarrer Sarbach engagierte sich stark in der Katechese. Er erteilte in der Heilpädagogischen Schule Glis, in der Gewerbeschule Brig, im Lehrerseminar Sitten und an der Krankenschwesterschule Visp Religionsunterricht. Er war Regionalverantwortlicher der Seelsorgeregion Visp, Präses des Katholischen Frauenbundes und Verantwortlicher für Erstkommunionvorbereitung sowie für Priester- und Ordensberufe im Bistum und auf schweizerischer Ebene. Seine Hobbys sind Fotografieren und Astronomie. Er hat verschiedene Bücher illu-

striert (Kunstdenkmäler-Inventare, Nachlass Alfred Grünwald) und Dia-Reihen geschaffen. Er ist Gründer der Astronomischen Gesellschaft Oberwallis, in der er durch Vorträge und durch Mitgestaltung des Planetenweges hervortrat.



Sr. Marie-Bosco Erpen

**Sr. Marie-Bosco Erpen**, Visp, wird Mitarbeiterin in der Seelsorge am Spital in Visp. Sr. Marie-Bosco stammt aus Termen und ist ausgebildete Krankenschwester. Sie trat 1961 ins Kloster St. Ursula ein und legte 1967 die ewigen Gelübde ab. Seit 1964 arbeitet sie am Spital Visp, wo sie als Stationschwester und seit vier Jahren an der Tagesklinik tätig ist. Berufsbegleitend absolvierte sie den Glaubenskurs und verschiedene pastorale Weiterbildungskurse, unter anderem auch Sterbeseminare. Seit Jahren ist sie auch aktives Mitglied des Seelsorgerates für die Spitäler.



Dr. Stephanie Maria Abgottspon-Fischbach

**Dr. theol. Stephanie Maria Abgottspon-Fischbach** wird Erwachsendenbildnerin im Teilzeitamt im Bildungshaus St. Jodern in Visp. Dr. Abgottspon-Fischbach stammt aus Heidelberg. Nach ihrem Abitur an der Marienschule in Fulda studierte sie Theologie, die sie 1985 mit dem Diplom und 1991 mit dem Doktorat abschloss. Nach einem Betriebs- und Gemeindepraktikum war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin, als bibeltheologische Referentin und Mitarbeiterin bei der Zeitschrift «Geist und Leben» und als Exerzitenbegleiterin in der Gemeinde- und Klinikseelsorge tätig. Schwerpunkte ihrer Arbeit und ihres Interesses sind Pastoralpsychologie, geistliche Bildung und Erwachsenenbildung.